



BID Katharinenviertel spendet an die Gießener Tafel

Gießen (ast). Einen symbolischen Scheck für die »stolze Summe« von 3659 Euro und 29 Cent überreichten die Vorstandsmitglieder des BID Katharinenviertel, Pamela Schlehuber und Rüdiger Kowalsky, sowie der Weihnachtsmarktbespicer Andreas Walldorf an den Mitarbeiter der Gießener Tafel, Helmut Magel, sowie den Geschäftsführer des Diakonischen Werkes, Holger Claes. Das Geld war durch verschiedene Aktionen während des vergangenen Weihnachtsmarktes im Katharinenviertel zusammengekommen. So gab es Musik und Spendendosen standen an den vielen Weihnachtsständen und in den Geschäften des Viertels. »Alle haben kräftig gesammelt für diese gute Sache, denn alle wussten auch, dass das Geld bei den richtigen Menschen ankommt, die wirklich Hilfe brauchen«, sagte Schlehuber. Bei der Gießener Tafel werden zurzeit rund 600 Menschen, davon 150 Kinder, mit Nahrungsmitteln versorgt. Auf der Warteliste stehen weitere 800 Menschen, die nicht versorgt werden können, weil die Kapazitäten der Tafel erschöpft sind. Das Foto zeigt Andreas Walldorf, Helmut Magel, Pamela Schlehuber, Holger Claes und Rüdiger Kowalsky. (Foto: ast)